

Dresden News – oder besser Nachlese

(weil Martin das zeitnah verpennt hat!!)

Der diesjährige siebte Schlössercup in Dresden fand vom 28.04. bis 1.5. 2012 wieder bei herrlichstem Sonnenschein statt. Team Schwabenpower zählte schon seit Juni 2011 die Tage, bis sie endlich wieder nach Dresden fahren durften. Um die Tage noch ein wenig zu verkürzen, starteten wir schon am Donnerstag, 26.04. um 18.05 Uhr in den Osten. Im Mädelsbus wurde der Sekt vernichtet, im Männerauto wurde über Kant philosophiert. So vergingen die Stunden bis Dresden wie im Flug.

Danke an Steffi und Heiko, die das Begrüßungskomitee stellten und uns herzlichst willkommen hießen. Ein paar Ulmer waren sogar noch früher angereist, und hatten dankenswerterweise schon unsere Zelte aufgebaut.

Freitagmorgen erwartete uns ein Überraschungsfrühstück (ihr Dresdner seid einfach großartig) und den Rest des Tages verbrachten wir mit Powershopping und Gruppenbespaßung. Abends trudelten dann auch nach und nach die anderen Teams ein.



Ein großes Hallo gab es wie immer mit den Wittenern, der Sambuca-Hahn wurde von Tom sofort nach der Ankunft aufgedreht und erst Tage später wieder geschlossen.

Um 22 Uhr eröffneten zum siebten mal die Dragolympischen Spiele und für die erste Disziplin, den Tresenpokal, tranken wir uns schon mal warm.

Der Samstag wurde sportlich. Nach dem Frühstück startete das 800 Meter Rennen, bei dem wir mit einem 8. Platz die dritte Startposition für das 8000 Meter Rennen rausfahren konnten.

<http://youtu.be/Y5xdqlcC22c>

10 Minuten Erholung und auf ging es zur Königsdisziplin, dem 8000 Meter Rennen.

Bis zur Wende arbeiteten wir uns auf den ersten Platz vor, danach schrie unser Steuermann Checker: „Ulmer, unser Rennen beginnt, die Friedersdorfer sind da!“

Mit den Sonntagsfahrern Steuerbord und den Bulls Backbord lieferten wir uns ein knallhartes Rennen. Vor allem bei den Gegnern Steuerbord stieg vorübergehend der Testosteronspiegel und unsere Mädels lernten das blaue Wunder in diesem Jahr mal von einer ganz anderen Seite kennen.

<http://youtu.be/nkWAgsr8a2Y>

(Das geschenkte Radeberger hatte uns dann aber wieder ein bisschen versöhnt.)

Wir fuhren schließlich nach einem endlos erscheinenden Endspurt wenige Zentimeter vor den Bulls ins Ziel und freuten uns über einen zweiten Platz.

<http://youtu.be/kTa8FYeonly>

Nach der Mittagspause folgten die bekannten Spiele:



Dragoski

und Paddelweitwurf,



Tauziehen

, Drachenwerfen



, PingPong,



, Curling



und Bierkastenstapeln.



Hierbei zeigte sich, dass unser Trainingslager in der Tat hauptsächlich ein Spaß-Trainingslager war.

(Anm. der Vorstandszensur: Da müssen wir dann noch einen drauflegen! Fangt schon mal mit den Vorverbreiterungen an liebes ORGA-Team!)

Wir erkämpften uns einen fünften Gesamtplatz.



Wobei der Schwerpunkt ab der Mittagspause eindeutig auf den Thekenpokal gelegt wurde.



Danke an alle Ulmer, die ihre Leber tatkräftig mit Radeberger für das Team verwöhnten und danke auch an die Wittener, für die mentale und physische Unterstützung!



Und so kam es, dass der siebte Thekenpokal, unglaublich aber wahr, das erste Mal an das Team Schwabenpower ging.



Nach soviel Einsatz ließen wir uns am Sonntag bei der Wanderfahrt mit dem Drachenboot nach Meißen treiben. Wir hielten uns auch fast an den Zeitplan und kamen rechtzeitig zur Albrechtsburg, um auch unsere kulturelle Ader zu befriedigen.

Das anschließende Essen im Burgkeller war gut, der Service ausbaufähig und das Rahmenprogramm mit August dem Starken und seiner Mätresse Constantia von Cosel großartig.



Nach der Rückkehr ließen wir den Abend bei Kurz- und Langstreckenspielen ausklingen. Die Bilder hiervon, Leute, ..., die wollt Ihr wirklich nicht sehen.

Am Sonntag teilten sich die Ulmer. Die eine sportlich noch sehr ambitionierte Gruppe begab sich auf eine Wanderung ins tschechische Land.

.. Bei der abwechslungsreichen Tour kamen alle auf ihre Kosten. Bis zur



ausgedehnten Mittagspause „böhmische Knödlitschkis“ Spaziergang durch zwei Bootsfahrten angenehm unterbrochen worden.

bei war unser



Frisch gestärkt ging es dann doch noch ein gutes Stück den Berg hinauf zum Prebisch-Tor mit vielen schönen Aussichtspunkten.



Zum Leidwesen der Wittener Bergsteiger, hatte die Gaststätte schon geschlossen,

... aber na gut, wir hinein, da die später schloss.



durften dafür wenigstens ohne Eintritt Aussichtsplattform eine halbe Stunde

Alles in allem eine schöne Wanderung zu einem eindrucksvollen Felsentor.
Sabine So

.. Die andere Gruppe veranstaltete ihre eigene Wanderung auf dem Vereinsgelände. Sie wanderte in einem Radius von fünf Metern mit den Campingstühlen und dem Schatten und vernichtete die restlichen Getränke und Fressalien.

Abends saßen wir alle gemütlich beieinander, am Elbufer brannte das Walpurgisnachtfeuer und wir ließen den Tag langsam ausklingen.



Die Verabschiedung am 1. Mai morgens fiel den Ulmern wie immer schwer. Wir hatten wieder einmal sehr viel Spaß in Dresden und auch den Wittenern haben wir abermals den ein oder anderen Bauchmuskelkater zu verdanken.

Vielen, vielen Dank an die Bulls, die uns wieder ein unvergessliches, freundschaftliches und familiäres Wochenende beschert haben. Die Tage gingen viel zu schnell vorbei und wir hoffen alle sehr, dass das nicht der letzte Schlössercup gewesen ist. Wir wollen so gern wiederkommen, denn was wäre die Paddelsaison ohne den Dresdner Schlössercup?!

Euer Orga Team

Credits vom Vorstand:

Danke an das

ORGA-TEAM Heike, Susi, Sabine H. für die tolle Organisation von Trainingslager bis Dresden und zurück. Sowie das Schreiben des Berichtes, mit Einlage der Torwanderung von Sabine So.

Jürgen M und Sabine So. für die tollen Bilder

An Crazy und Heiko in Dresden für die tolle Organisation!

An alle Uuuuulmer für den großen Spaß den wir alle gehabt haben.

